

Croupier OD

Wirkstoffe: Fluroxypyr 225 g/l (20,6 %)
als Methylheptyl-Ester 324 g/l (29,6 %)
Metsulfuron-methyl 9 g/l (0,82 %)

Formulierung: Öldispersion (OD)

Wirkungstyp: Herbizid

Pfl.Reg.Nr.: 3992

CROUPIER® OD ist ein selektives Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen, zweikeimblättrigen Unkräutern im Nachauflaufverfahren in Winter- und Sommergetreide im Frühjahr. Es enthält die Wirkstoffe Fluroxypyr-methyl und Metsulfuron-methyl.

Gebrauchsanleitung

Zur Vermeidung von Nachteilen ist die genaue Beachtung der Gebrauchsanleitung wichtig.

Wirkungsweise:

Croupier® OD enthält die Wirkstoffe Fluoroxypyr-methyl sowie Metsulfuron-methyl. Fluroxypyr-methyl zählt zur Gruppe der künstlichen Auxine und wird nach HRAC in die Gruppe O klassifiziert. Metsulfuron-methyl gehört zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe, hemmt die Acetolactat-Synthase (ALS) und wird in die HRAC-Gruppe B eingestuft.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

1. Indikation:

Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 0,67 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, **Stadium 20** (Keine Bestockung) **bis Stadium 39** (Ligula [Blatthäutchen]-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: -

Nachbaufrist: -

Anwendungsart: Spritzen

2. Indikation:

Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Sommerweichweizen, Sommergerste,

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 0,67 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Frühjahr, **Stadium 20** (Keine Bestockung) **bis Stadium 39** (Ligula [Blatthäutchen]-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: -

Nachbaufrist: -
Anwendungsart: Spritzen

Anwendung:

CROUPIER® OD kann im Winter- und Sommergetreide von BBCH 20 (keine Bestockung) bis zum Stadium BBCH 39 (Ligula-(Blatthäutchen)-Stadium) gespritzt werden.

Das Produkt **CROUPIER® OD** hat sowohl eine Blatt-, wie auch eine Bodenwirkung, wobei die Blattwirkung stärker ausgeprägt ist. **Croupier® OD** wirkt daher am besten auf junge, aufgelaufene Unkräuter, die intensiv wachsen.

Eine Anwendung von **Croupier® OD** auf stark gestressten Kulturpflanzen (z.B. durch Frost, extreme Trockenheit, Staunässe, Nährstoffmangel, oder durch andere Faktoren) sollte unterbleiben. Auf extrem leichten Sandböden sollte keine Applikation erfolgen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen können Schäden am Getreide auftreten.

Wirkungsspektrum:

Gut bekämpfbar:

Ackerfrauenmantel¹, Acker-Gänse Distel, Acker-Gauchheil, Acker-Hellerkraut, Acker-Lichtnelke, Acker-Minze, Acker-Senf, Acker-Spörgel, Acker-Steinsame, Acker-Winde², Amarant-Arten, Ampfer-Arten, Ausfallölrettich, Ausfallraps³, Besenrauke, Bingelkraut, Dreigeteiltes Zweizahn, Franzosenkraut, Gemeines Kreuzkraut, Hahnenfuß-Arten, Hederich, Hirtentäschel, Holzzahn, Hundskerbel, Hundspetersilie, Kamille-Arten, Klatsch-Mohn, Klettenlabkraut², Kohl-Gänse Distel, Löwenzahn, Rainkohl, Raps^{1,3}, Saat-Wucherblume, Sonnenblumen, Stiefmütterchen, Storchschnabel, Taubnessel-Arten¹, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Wegeraue, Winden-Knöterich¹.

Weniger gut bekämpfbar:

Acker-Kratzdistel⁴, Ampferknöterich, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Flohknöterich, Gänsefuß, Kornblume¹, Melde, Vogelknöterich

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Efeublättriger Ehrenpreis

¹ In frühen Entwicklungsstadien

² Muss zum Zeitpunkt der Behandlung aufgelaufen sein

³ Keine ausreichende Wirkung auf Clearfield-Sorten (BASF-Handelsmarke)

⁴ Sind zum Zeitpunkt der Behandlung Disteln aufgelaufen, werden diese mit der max. Aufwandmenge von 0,67 l/ha, mitbekämpft. Bei Sommergetreide kann ein Wiederaustrieb erfolgen.

Ausgenommen vom Wirkungsspektrum sind resistente Biotypen von Unkräutern.

Anwendungshinweise:

Wirkung auf breitblättrige Kulturen:

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Raps, Leguminosen, Kartoffeln, etc.) sind gegenüber **Croupier® OD** sehr empfindlich. Vermeiden Sie unbedingt Abdrift der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind.

Vor dem späteren Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Getreide müssen Sie das Gerät sorgfältig reinigen. Beachten Sie hierzu bitte unsere Angaben zur Spritzenreinigung.

Wasseraufwandmenge:

Croupier® OD mit der praxisüblichen Wasseraufwandmenge von 200-400 l Wasser/ha ausbringen. 200 l/ha sollten nicht unterschritten werden.

Bei dichten, stärker verunkrauteten Getreidebeständen 400 l/ha verwenden, um eine ausreichende Benetzung der Unkräuter zu gewährleisten.

Untersaaten:

Getreidebestände mit Untersaaten (Leguminosen oder Gräser) dürfen nicht mit **Croupier® OD** behandelt werden.

Regenfestigkeit:

Die Regenfestigkeit von **Croupier® OD** ist zwei Stunden nach Anwendung gegeben.

Nachbau:

Nach der Applikation von **Croupier® OD** können im selben Kalenderjahr Wintergetreide oder andere gräserartige Kulturpflanzen nach flacher Bodenbearbeitung (5 cm) angebaut werden. Raps, Ackersenf oder Ölrettich können nach der Anwendung von **Croupier® OD** im selben Kalenderjahr nachgebaut werden, wenn 60 Tage zwischen Applikation und Aussaat vergangen sind und eine tiefe Bodenbearbeitung (≥ 20 cm) erfolgt ist.

Alle Kulturen können im Folgejahr der Anwendung von **Croupier® OD** angebaut werden.

Vorzeitiger Umbruch:

Nach vorzeitigem Umbruch können Sommergetreide oder Mais nachgebaut werden, wenn eine tiefe Bodenbearbeitung (≥ 20 cm) erfolgt ist.

Besondere Hinweise:

Die beste und schnellste Wirkung wird gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter erzielt.

Um die optimale Wirkung von **Croupier® OD** zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im Keim- bis max. 4-Blatt-Stadium)

sowie den Einsatz unter guten Wachstumsbedingungen bzw. wüchsiger Witterung.

Nur trockene Pflanzen behandeln.

Beim Einsatz von **Croupier® OD** gegen Ackerkratzdistel ist auf eine gute Benetzung zu achten (Wasseraufwandmenge, Fahrgeschwindigkeit). Für eine optimale Wirkung sollten die Disteln zwischen 20 und 40 cm groß sein.

Resistenzmanagement

Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional eine Selektion von resistenten Biotypen potenziell möglich.

Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen, wie z.B.:

- Wechsel von Herbiziden bzw. Spritzfolgen / Tankmischungen mit Herbiziden, die einen unterschiedlichen Wirkungsmechanismus besitzen
- Fruchtfolgegestaltung
- Bodenbearbeitung
- Anpassung des Saattermins

Da **CROUPIER® OD** aus zwei Wirkstoffen besteht, die unterschiedliche Wirkstoffmechanismen aufweisen, (HRAC B und HRAC O) wird die Tendenz zu einer schnellen Resistenzbildung vermindert.

Mischbarkeit

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Im Zweifelsfall Beratung unter Tel. 00 800 83 00 33 33 anfordern.

Herstellung der Spritzbrühe:

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate

zu reinigen.

- Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.
- Geben Sie die benötigte Menge **Croupier® OD** in den zu ¼ bis ½ gefüllten Spritztank
- **Croupier® OD** vollständig auflösen lassen.
- Falls Sie **Croupier® OD** in Tankmischung einsetzen, erst nach dem vollständigen Auflösen von **Croupier® OD** den Tankmischpartner zugeben.
- Die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen.
- Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.

Hinweise zur Spritzenreinigung:

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Getreide muss das gesamte Spritzgerät einschließlich der Spritzleitungen sorgfältig gereinigt werden:

- Spritze vollständig auf dem Feld leer spritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen.
- Spritze zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel (**Agroclean®**) zugeben. Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen.
- Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Geeignete Reinigungsmittel:

Aufgrund eigener Erfahrungen empfehlen wir die Verwendung von **Agroclean®**.

Hinweise für den sicheren Umgang

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Wintergetreide	Spritzen	5 m (Regelabstand)
		1 m (Abdriftminderungsklasse 50%)
		1 m (Abdriftminderungsklasse 75%)
		1 m (Abdriftminderungsklasse 90%)
Sommergetreide	Spritzen	5 m Regelabstand
		5 m (Abdriftminderungsklasse 50%)
		1 m (Abdriftminderungsklasse 75%)
		1 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken, und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Sonstige Auflagen und Hinweise

- Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.
- Schäden an der Kulturpflanze und Ertragsminderung möglich.
- Für die Anwendung in Beständen zur Saatguterzeugung: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Hinweise zum Schutz des Anwenders

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln empfehlen wir grundsätzlich, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe sowie zusätzlich Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

- Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- Schutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- Handschuhe vor dem Ausziehen waschen. Jeweilige Gebrauchsanleitung der Hersteller von Schutzkleidung beachten.

Weitere Gefahren und Sicherheitshinweise:

- Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
- Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.
- SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- Spe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Einatmen

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 – 15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Augenärztlich Behandlung.

Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Kein Erbrechen einleiten.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen lagern mit: Alkalien, Oxidationsmitteln, Säuren. Trocken aufbewahren und so lagern, dass das Produkt nicht unter 0°C abkühlt.

Entsorgung

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Haftung:

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten z.B. das Wetter außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit. Eine Vielzahl an Einflussfaktoren, wie die Bodenverhältnisse, die Fruchtfolge, das Auftreten wirkstoffresistenter Pathogene (Insekten, Pflanzen und Pilze), Mischungen mit anderen Produkten, die nicht in dieser Gebrauchsanleitung ausdrücklich genannt werden, Applikationstermine und Aufwandmengen können die Wirksamkeit des Mittels beeinflussen. Ebenso kann es unter sehr ungünstigen Applikationsbedingungen zu einer Minderwirkung oder auch zu Schäden an der Kulturpflanze kommen. Für die Folgen der oben genannten Umstände können wir keine Haftung übernehmen.

Kennzeichnung gemäß CLP

Croupier® OD

Wirkstoffe:

Fluroxypyr 225 g/l (20,6 %)
als Methylheptyl-Ester 324 g/l (29,6 %)
Metsulfuron-methyl 9 g/l (0,82 %)

Piktogramm:

GHS09



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zulassungsinhaber Mitsui AgriScience International S.A./N.V.
Molesworth House, 1-2 Frederick Street,
Dublin D02 N820
Ireland

Vertrieb durch: Certis Europe B.V. Niederlassung Österreich
Studenzen 158 / Top 12
8322 Studenzen
Österreich
Hotline-Nr.: 00 800 83 00 33 33

Croupier® OD = Trademark der Mitsui AgriScience International SA/NV Ireland